

## Pressemitteilung

Redaktion: Beate Stoffers

Thema: **Bildung**

20. November 2017

### Acht Berliner Einrichtungen erhalten das Alpha-Siegel

Zum zweiten Mal verleiht **Bildungssenatorin Sandra Scheeres** das Alpha-Siegel an Berliner Einrichtungen. Das Alpha-Siegel an der Eingangstür einer Einrichtung signalisiert Menschen, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, dass sie hier trotz ihres Problems freundlich und kompetent beraten werden und Unterstützung finden. **Sandra Scheeres** sagte heute anlässlich der Verleihung: „Die Verbreitung des Alpha-Siegels in unserer Stadt sehe ich als einen Weg an, Erwachsenen mit geringen Schriftsprachkompetenzen die Teilhabe an unserem gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen.“

Ausgezeichnet werden in diesem Jahr acht Einrichtungen: das AWO Begegnungszentrum Adalbertstraße, der Verein Frauenzukunft, die Euro-Akademie und Euro Schulen, die Jobassistenzen Friedrichshain-Kreuzberg und Spandau, der Lernladen Pankow, der Verein Raupe und Schmetterling - Frauen in der Lebensmitte sowie das Agens Arbeitsmarktservice Projektzentrum Neukölln.

Das Alpha-Siegel wird als Gütesiegel an unterschiedlichste Berliner Einrichtungen und Institutionen vergeben, die ihren Zugang für Menschen mit Problemen im Lesen und Schreiben erleichtert haben. Bewertet wird dies anhand von drei Faktoren, die jeweils mit detaillierten Kriterien unterlegt sind:

1. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung werden in speziellen Schulungen für das Phänomen „Funktionaler Analphabetismus“ sensibilisiert.
2. Informationsmaterialien der Einrichtung werden in leicht verständlicher Sprache verfasst.
3. Die Einrichtung hat ihre Gegebenheiten im Gebäude so angepasst, dass sich auch Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen möglichst selbständig orientieren können, z.B. durch Verwendung von Symbolen bei der Ausschilderung.

Mit dem Alpha-Siegel werden Zugangshürden für Betroffene beseitigt. Darüber hinaus wird die Kompetenz von Beschäftigten in öffentlichen Einrichtungen und Institutionen und dadurch die Qualität von Beratungsleistungen und Angeboten im Sinne der Chancengleichheit gesteigert. Zudem wird die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für die Problematik geringer Schriftsprachkompetenzen im Erwachsenenalter erhöht.

Nach Schätzungen, beruhend auf der leo.-Level One Studie der Universität Hamburg aus dem Jahr 2011, können über 300.000 Berlinerinnen und Berliner im Alter von 18 bis 64

Jahren zwar einzelne Wörter oder auch Sätze lesen und schreiben – nicht jedoch zusammenhängende Texte. Fähigkeiten im Lesen und Schreiben auf diesem Level werden dem „Funktionalen Analphabetismus“ zugeordnet.

Erstmals wurde das Berliner Alpha-Siegel im Jahr 2016 von Bildungsministerin Scheeres an sieben Einrichtungen vergeben.

Die feierliche Übergabe erfolgt auf dem alljährlichen Fachtag des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin. Das Motto des Fachtags in diesem Jahr lautet: „Mitten drin oder außen vor? – Zukunftsziel Teilhabe“.

Das Alpha-Siegel ist eine der drei Leitaktionen der Senatsstrategie Alphabetisierung und Grundbildung „Grundbildung fördern – Teilhabe stärken“ und wird vom Berliner Grund-Bildungs-Zentrum umgesetzt.